

Hilfsmittel H5.1

Hinweis: Strategische und operative Aufgaben während der Umsetzung des Konzepts

Während der Phase der Umsetzung des kinder- und jugendpolitischen Konzepts gibt es sowohl Aufgaben auf strategischer als auch auf operativer Ebene. Folgende Fragen und Aspekte sind hierbei zu klären:

Aufgaben auf strategischer Ebene

- **Festlegung der Verantwortung:** Wer übernimmt die Hauptverantwortung in der Umsetzungsphase des Konzepts auf strategischer Ebene? Wer ist «strategische*r Themenhüter*in» und begleitet und beaufsichtigt die Arbeit der operativ tätigen Personen und Stellen? Ist es das zuständige Gemeinderatsmitglied für Kinder- und Jugendfragen, die Kinder- und Jugendkommission oder ein anderes Gremium?
- **Definition der Aufgaben:** Klären Sie für sich folgende Fragen: In welcher Form und wie häufig finden Absprachen beziehungsweise findet das Abgleichen mit den operativ tätigen Personen statt? Ein Beispiel: In welcher Form finden Lobbyarbeit und Netzwerkarbeit statt, um die Umsetzung des Konzepts voranzutreiben? Wie wird geprüft, ob die vereinbarten Ressourcen für die Umsetzung und deren Koordination zur Verfügung gestellt wurden und ob allenfalls zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt werden sollten? In welchem Turnus und in welcher Form (z. B. an einer Sitzung oder schriftlich) findet die Berichterstattung statt?

Aufgaben auf operativer Ebene

- **Festlegung der Verantwortung:** Es ist wichtig, dass eine Person oder eine Stelle alle Aktivitäten auf operativer Ebene koordiniert, beaufsichtigt (Controlling) und prüft, ob Anpassungen notwendig sind. Diese Verantwortung kann bei dieselben Person oder Stelle, die zuvor die Projektleitung hatte, oder bei einer anderen (z. B. Kinder- und Jugendbeauftragte, andere Verwaltungsstelle, Leitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit usw.) liegen. Die operative Leitung übernimmt in der Regel die nachfolgenden Aufgaben (oder sorgt dafür, dass diese umgesetzt werden).
- **Erstellen eines Massnahmenplans:** Für eine Übersicht über die Massnahmen und deren Umsetzung braucht es einen Massnahmenplan, in dem Verantwortlichkeiten, Kosten, Aufgaben oder Aktivitäten sowie Zeiträume beschrieben sind (wer macht was bis wann). In H5.2_Beispiel_Massnahmenplanung finden Sie ein Beispiel eines solchen Massnahmenplans.
- **Planung der Mitwirkung:** Im Sinne einer gelingenden kommunalen Kinder- und Jugendpartizipation sind die betroffenen Akteur*innen bei der Umsetzung einzubeziehen. Dafür braucht es eine Planung der Mitwirkungsformen von Kindern, Jugendlichen und weiteren Bevölkerungsgruppen bei der Umsetzung von Massnahmen, die sie direkt betreffen (vgl. H5.2_Beispiel_Massnahmenplanung).
- **Reporting gegenüber strategischer Ebene:** Die Verantwortlichen auf strategischer Ebene müssen regelmässig (z. B. jährlich) über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert werden (was läuft gut, was nicht und was muss ggf. angepasst werden, z. B. mit Hilfe eines Ampelsystems).
- **Aufgaben der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit:** Damit das Thema Kinder- und Jugendpolitik in der Gemeinde kontinuierlich präsent bleibt und das kinder- und jugendpolitische Konzept nicht vergessen geht, ist es wichtig die verschiedenen Zielgruppen regelmässig über die Umsetzung zu informieren. Planen Sie, welche Zielgruppen (z. B. Gemeinderat, andere Verwaltungsstellen, Bevölkerung und insbesondere Kinder und Jugendliche, Öffentlichkeit) zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Mitteln über was informiert werden und dokumentieren Sie diese.
- **Budgetierung:** Sorgen Sie dafür, dass die einzelnen Massnahmen rechtzeitig zum Beispiel ins Jahresbudget der Gemeinde aufgenommen und verabschiedet werden (falls nicht bereits mit der Verabschiedung des Konzepts erfolgt) und besprechen Sie sich dazu frühzeitig mit der zuständigen Person oder Stelle auf strategischer Ebene. Sorgen Sie ebenfalls dafür, dass der Aufwand für die

Hilfsmittel H5.1 – Hinweis: Strategische und operative Aufgaben während der Umsetzung des Konzepts

Koordinationsstätigkeiten während der Umsetzungsphase bei Bedarf budgetiert wird, denn diese Arbeiten sind je nach Gemeinde unterschiedlich umfangreich.

- **Dokumentation der Umsetzung:** Bei einer Evaluation wird unter anderem auf gesammelte Daten, Dokumente und so weiter aus dem zu evaluierenden Zeitraum zurückgegriffen. Deshalb ist es hilfreich, wenn bereits bei der Planung der Umsetzung überlegt wird, welche Daten gesammelt werden könnten und diese fortlaufend gesichert werden.